

5. Ds. 299/2

Off. Kellen.  
S. XR 18.

**Ausbildungsvorschrift  
für die Kavallerie.**  
(A. D. K.)

**Heft 2.**  
**Die Reitereschwadron.**

Vom 5. 3. 1937.

Berlin 1937.

---

Verlag „Offene Worte“, Berlin W 35.

### **Kommandos, Befehle und Zeichen.**

1. Kommandos und Befehle wirken durch die Art, in der sie gegeben werden. Ruhe, Sicherheit und Bestimmtheit im Ton sind Vorbedingung guter Kommandosprache und Befehlsgebung.

2. Kommandos sind in ihrem Wortlaut durch die Vorschriften festgelegt. Sie bestehen häufig aus Ankündigungs- und Ausführungskommando. In diesem Fall ist zwischen beiden eine Sprechpause zu machen. Ankündigungskommandos sind klar und ruhig, Ausführungskommandos kurz und scharf zu geben, wenn eine exerziermäßige Ausführung verlangt wird.

3. Bei Befehlen ist im Gegensatz zu Kommandos kein Wortlaut vorgeschrieben. Sie sollen in kurzer einfacher Sprache den Willen klar und lückenlos zum Ausdruck bringen. Werden mündliche Befehle an einzelne Soldaten erteilt, sind sie zur Vermeidung von Mißverständnissen grundsätzlich unaufgefordert zu wiederholen. Ein an eine Abteilung gegebener Befehl wird nur auf besondere Anordnung von dem Führer oder einem zu bestimmenden Soldaten wiederholt.

Werden Befehle weitergesagt, so ist anzugeben, von wem sie kommen und für wen sie bestimmt sind.



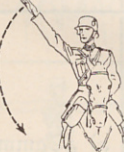

4. Zeichen dienen zur lautlosen Befehlsübermittlung und zur Zeitersparnis bei der Befehlsübermittlung auf größeren Entfernungen. Sie werden häufig angewandt, wenn im Kampf Kommandos oder Befehle nicht gegeben werden können. Durch den Gebrauch der Signalfeiße vor Abgabe des Zeichens kann die Aufmerksamkeit auf den Führer gelenkt werden.


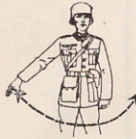
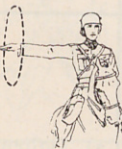



Wird einer geschlossenen Abteilung ein Zeichen gegeben, so gilt dieses ihrem Führer.

### Führungszeichen.



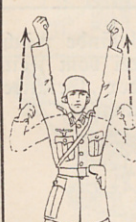
a) Armzeichen (bei Truppen auf Nfz. mit Zeichenstab oder Flagge).

Vf. Nr.	Zeichen	Ausführung	Licht bei Nfz. nachts	Bedeutung
1		Arm hochheben a) vom Führer (dabei Pfiff) b) vom Unterführer c) in der Bewegung (aufgefressen)	weiß	a) „Achtung!“ (Ankündigungszeichen) b) „Verstanden!“ oder „Fertig, marschbereit!“ c) „Stillgefahren!“
2		Arm einmal hochstoßen dassf. mehrmals a) aus dem Halten b) in der Bewegung	weiß grün grün	„Aufsitzen!“ a) „Antreten, Anfahren!“ b) „Nächsthöhere Gangart, schneller!“
3a		Arm mehrmals in Schulterhöhe seitwärts stoßen a) nach einer Seite	grün	a) „Rechts (links) heran!“

Vf. Nr.	Zeichen	Ausführung	Licht bei Nfz. nachts	Bedeutung
3b		b) abwechselnd nach beiden Seiten	—	b) „Rechts und links heran!“ „Straßenmitte frei!“
4		Hochgehobenen Arm mehrmals hin- und her-schwenken	weiß	„Rührt Euch!“
5		Hochgehobenen Arm mehrfach seitwärts langsam senken	grün	„Nächstniedere Gangart, langsamer!“
6		Hochgehobenen Arm wiederholt scharf nach unten stoßen a) in der Bewegung b) im Halten	rot rot	a) „Halten!“ b) „Abjäten!“
























Lfd. Nr.	Zeichen	Ausführung	Licht bei Nfz. nachts	Bedeutung	Lfd. Nr.	Zeichen	Ausführung	Licht bei Nfz. nachts	Bedeutung
7		Arm über dem Kopf waagrecht freisen	grün	„Nächsthöhere Form der Gefechtsbereitschaft!“ (Entfaltung oder Entwicklung)	9		Wendeln des hängenden Armes vor dem Körper a) bei verlasteten Waffen b) bei abgelastetem Gerät	— —	a) „Ablasten der Packpferde!“ b) „M.G.=Gerät verlasten!“
8		Arm seitlich ausstrecken, aus Schulter heraus seitlich kreisen a) in der geöffneten Ordnung und in der Entfaltung b) bei formalen Bewegungen zu Pferde. Dabei ansehl. nach Nr. 15 in Aufmarschrichtung zeigen	— —	a) „Sammeln!“ (Zusammenziehen) b) „Aufmarsch nach rechts od. links!“	0		Arm seitlich aufwärts anwinkeln	—	„Abstände von Zug zu Zug (Gruppe zu Gruppe) vergrößern!“
					1		Beide Arme gleichzeitig in Schulterhöhe ausbreiten	—	„Stellung!“
					2		Ausgestreckten Arm halbkreisförmig rechts und links vom Pferdehals senken	—	„Zum Kampf absetzen!“

Lfd. Nr.	Zeichen	Ausführung	Licht bei Nfz. nachts	Bedeutung
13		Hochgehobenen Arm wiederholt tief vorwärts senken	—	„Einlegen!“
14		Arme vor der Brust kreuzen	—	„Gewehre zusammensetzen!“
15		Zeigen mit Arm in eine Richtung (in der Bewegung)	grün	„Folgen!“ „Richtung!“

Zeichen	Ausführung	Licht bei Nfz. nachts	Bedeutung
	Erhobene gespreizte Hand wirbeln		„Führer der nächstniedereren Untereinheit zu mir!“
	Faust vor die Brust, Arm dann mehrfach scharf wagenrecht seitwärts schlagen	weiß	„Fliegerdeckung!“ (gilt nur für Handpferde und Fahrzeuge im Halten)
	Beide Arme hochhalten, gleichzeitig scharf anwinkeln u. wieder hochstoßen		„Handpferde vor!“



## Zeichenerklärung

	Mann zu Pferd		Mann zu Fuß		Pferd		Packpferd
	Schwadronsführer		Entfernungsmesser		Zugführer, Staffelführer		Fahnschmied
	Oberwachtmeister		Abmarschführer		Gruppenführer, Gewehrführ. im Schwad. Trupp = Schwad.- Truppführ., im Zugtrupp = Zugtruppführ.		M.G. Schütze 1
	Truppführer		M.G. Schütze 2 (3, 4)				Pferdehalter des I.M.G. Abmarsches
	Trompeter		Waffenmeistergehilfe auf Rad		Melder		Schreiber auf Rad
	" , zugl. Blinker		Krafttradfahrer (m. Krad)		Pferdehalter		